

21. Jahrgang.

12 Seiten.

Regina, Sask., Mittwoch, den 3. Oktober 1928.

12 Seiten.

Nummer 48.

Die Heße geht weiter

Anglikanischer Bischof Lloyd und der „Krebschaden von Saskatchewan“.

Deutsche werden besonders angegriffen. — Erwiderung des anglikanischen Bischofs von Edmonton.

In einer Spezialausgabe an das „Edmonton Journal“ aus Toronto wird über Unterredungen mit zwei anglikanischen Bischöfen gelegentlich des Hamilton-Bischofs berichtet. Der eine von ihnen, der Bischof George Ernest Lloyd von Prince Albert, Sask., erklärt nach Darstellung des Edmontoner Heßes in Fremdsprachen den „Krebschaden von Saskatchewan“ als „erworben“ und „als keine heilige Pflicht, die „Krankheit“ zu erklären und die zur Heilung vorgeschlagen.

„Ja“, sagte er, „es besteht eine Ausländerfrage und sie ist im Zusammenhang mit der Heße. Wir haben vor einiger Zeit unter letztem Jahre Land an eine Kolonie von 7000 Deutschen abgegeben. Die Bevölkerung von Saskatchewan ist nun 48 Prozent deutsch. Wenn nicht etwas geschieht, um die Ausländerfrage einzudämmen, wird das britische Element bald untergegangen sein. Einige Leute vermindern den Ertrag der Lande, indem sie sagen, diese Leute seien auch Briten. Natürlich sind sie vor dem Krieg Briten, aber das gehört nicht hierher.“

Bischof Lloyd reagierte auf anglikanische Bischof Lloyd über die Deutschen auf. „Man betrachte die Deutschen in Ontario als bewundernswürdige Arbeiter. Er kenne die Jugend im Westen. Das ist eine große Sache, aber sie stammen von den Briten ab, diese Leute sind auch Briten. Natürlich sind sie vor dem Krieg Briten, aber das gehört nicht hierher.“

Bischof Lloyd reagierte auf anglikanische Bischof Lloyd über die Deutschen auf. „Man betrachte die Deutschen in Ontario als bewundernswürdige Arbeiter. Er kenne die Jugend im Westen. Das ist eine große Sache, aber sie stammen von den Briten ab, diese Leute sind auch Briten. Natürlich sind sie vor dem Krieg Briten, aber das gehört nicht hierher.“

Am die Wiedererrichtung des Kaiserreiches.

Am die Wiedererrichtung des Kaiserreiches.

140 Tote bei Theaterbrand.

Madrid, Spanien. — Während einer Vorstellung im Roveda-Theater brach ein Feuer aus, bei dem ungefähr 140 Personen umgekommen sind. Über 200 Verletzte befinden sich in Krankenhäusern und schnell eingerichteten Stationen. Auf der Brandstätte blühten die 3000 Zuschauer auf die Ausgänge. Die Zuschauer der Logen konnten das Theater verlassen, ehe die Flammen in den Zuschauerraum eindrangen. Bei der undeckelten Bank wurden viele in Labe getrennt, während andere im Feuer für Verbrennungen litten.

Erfahrungswahl im Arm River Wahlkreis

Liberaler und konservativer Kandidat aufgestellt.

Regina. — Lieutenant-Gouverneur Rowlands von Saskatchewan hat die provinciale Erfahrungswahl für den Arm River-Wahlkreis ausgeschrieben, die notwendig geworden ist, weil George Scott, der liberale Abgeordnete für den Arm River und der „Erfahrene“ in der Legislatur von Saskatchewan sein Mandat wiedergewonnen hat.

William G. Cameron, ein Anwalt von Davidson, ist zum Wahlkreiskandidat ernannt worden. Am Wahlkreistag wurde Donnerstag, 18. Oktober, und als Wahltag Donnerstag, 25. Oktober, festgelegt.

Edward Martin von Graff, der bei den letzten allgemeinen Provinzwahlen mit 308 Stimmen unterlegen ist, wurde schon vor einiger Zeit wieder als konservativer Kandidat für die Erfahrungswahl aufgestellt, während Dr. J. H. Baugh von Imperial zum liberalen Kandidaten für den Arm River-Wahlkreis nominiert worden ist. Am 25. Oktober findet die 11. Erfahrungswahl statt, leitend Premier-Gouverneur James Stewart übernommen hat. Bei den vorhergegangenen 10

Großer liberaler Gewinn in Nova Scotia.

Konservative nur mit knapper Mehrheit wiedergewählt.

Halifax, N. S. 1. Okt. — Die konservative Regierung des Premier E. H. Rhodes hat bei den heutigen Provinzwahlen mit sehr knapper Mehrheit den Sieg davongetragen. Von den 43 Sitzen der Provinzlegislatur entfielen 23 auf die liberale Partei, während die liberale Opposition unter Führung von Hon. William Chisholm 20 Sitze eroberte. Bei der Auflösung des Parlaments waren 37 konservative und 3 liberale Konservative innehaben, unbestimmt.

Über 100,000 Acker abgebrannt.

Die Sturmhyer von Florida.

West Palm Beach, Fla. — Dr. E. D. Clanton, dem die ärztliche Hilfsarbeit im Ortgebiet von Florida unterliegt, benachteiligte den Notarzt-Vertreter A. J. Schäfer, daß auf Grund der einmündigen letzten Meldungen Florida 1935 betragen dürfte. Eine höhere Schätzung der Todesopfer wird von Dr. E. D. Clanton dem Obersten General-Quartiermeister des Landes, falls die Abstrichkonferenz einberufen werden sollte, bevor die Vorbereitungs-Kommission für die Abstrichkonvention unter formuliert haben würde. Ein Flakob der Vorbereitung würde eine Weltkatastrophe bedeuten, eine Katastrophe für das Heilige und die Hoffnungen des Völkerverbandes.

Schweizer Hoheitsrechte verlehrt.

Vern. — Dr. Giuseppe Motta, der Leiter des schweizerischen Departements des schweizerischen Bundesrates, machte klar, daß die Schweiz Vorzüge wie die für die Schweiz und das Verhalten von Spionage-Organisationen in der Schweiz, die in enger Verbindung mit der italienischen Polizei stehen, nicht dulden werde.

300,000 hungern im Cherson-Distrikt.

London. — Eine telegraphische Meldung von Riga besagt, daß 300,000 Personen im Cherson-Distrikt in Rußland unter einer Hungersnot leiden in Folge diesjähriger großer Seelen. Die Sowjetregierung habe ihr Bestes getan, um der Not abzuwehren und sowohl Geld als auch Proben in jene Distrikte geschickt. Dies es weiter heißt, kann Sowjetrußland in diesem Jahre an seinen Weizenexport denken, da die Ernterückstände in der Ukraine sehr zu wünschen übrig lassen.

Rußland braucht Auslandskapital.

Moskau. — Das Kongress-Komitee der Sowjetregierung hat einen Plan bekannt gegeben, auf Grund dessen 1,500,000,000 Rubel (\$771,000,000) für öffentliche Verbesserungsvorhaben bewilligt werden unter Genehmigung der Einziehung von ausländischem Kapital zu günstigen Bedingungen.

Kaiser Wilhelm wird 70 Jahre alt.

Am 27. d. M. — Die sozialistische Zeitung „Der Volk“ erklärt, daß in Doorn am 70. Geburtstag des früheren Kaisers Wilhelm am 28. Januar ausgedehnte Festlichkeiten erwartet werden. Es wird eine große Anzahl von Besuchern aus Deutschland erwartet und alle verfügbaren Hotelzimmer sollen schon jetzt belegt sein.

Die Abrüstungskomödie in Genf

Graf Bernstorff kritisiert den „Abrüstungsbeschluss“ Ungarn geht gegen Kleine Entente vor.

Genf. — Die Völkerbund-Versammlung nahm den von Abrüstungskomitee formulierten Beschluss an, demzufolge die Kommission zur Vorbereitung der Abrüstung zu Beginn des Jahres 1929 wieder berufen werden soll, um im weiteren Verlauf der Abrüstung die Erfüllung der Schritte zur Abrüstung möglichst bald gehen werden und die Seemächte im Geiste der Verantwortlichkeit und der Solidarität eine Lösung der Schwierigkeiten anstreben sollten, auf welche sie getroffen seien.

Über 100,000 Acker abgebrannt.

Deutsche Flugleistungen

Ein Junkers-Motorflugzeug. — Weitere Zeppelinfahrten. — Hünfelds Flug über Asien.

Dessau. — Die deutschen Flugzeugbauwerke haben eine große Anzahl von neuen Motorflugzeugen hergestellt. Ein Junkers-Motorflugzeug wurde erfolgreich getestet. Weitere Zeppelinfahrten sind geplant. Hünfeld hat einen Flug über Asien unternommen.

300,000 hungern im Cherson-Distrikt.

London. — Eine telegraphische Meldung von Riga besagt, daß 300,000 Personen im Cherson-Distrikt in Rußland unter einer Hungersnot leiden in Folge diesjähriger großer Seelen. Die Sowjetregierung habe ihr Bestes getan, um der Not abzuwehren und sowohl Geld als auch Proben in jene Distrikte geschickt. Dies es weiter heißt, kann Sowjetrußland in diesem Jahre an seinen Weizenexport denken, da die Ernterückstände in der Ukraine sehr zu wünschen übrig lassen.

Rußland braucht Auslandskapital.

Moskau. — Das Kongress-Komitee der Sowjetregierung hat einen Plan bekannt gegeben, auf Grund dessen 1,500,000,000 Rubel (\$771,000,000) für öffentliche Verbesserungsvorhaben bewilligt werden unter Genehmigung der Einziehung von ausländischem Kapital zu günstigen Bedingungen.

Kaiser Wilhelm wird 70 Jahre alt.

Am 27. d. M. — Die sozialistische Zeitung „Der Volk“ erklärt, daß in Doorn am 70. Geburtstag des früheren Kaisers Wilhelm am 28. Januar ausgedehnte Festlichkeiten erwartet werden. Es wird eine große Anzahl von Besuchern aus Deutschland erwartet und alle verfügbaren Hotelzimmer sollen schon jetzt belegt sein.

Vernon Boober zum Code verurteilt

Muß seine vierfache Mordtat am Galgen büßen.

Edmonton, Alta., 28. Sept. — Vernon Boober, welcher auf seinen Vaters Farm keine Mutter, seinen Bruder und zwei Arbeiter erschossen hatte, wurde von Chief Justice Simmons zum Tode durch den Strang verurteilt und zwar soll er seine Tat am 15. Dezember im Fort Saskatchewan-Gefängnis am Galgen büßen. Seinerzeit haben wir über die vierfache Mordtat berichtet, die sich am 9. Juli dieses Jahres ereignet hat, als die Mutter hintertrübs erschossen, als diese bei Tische lag und das Abendbrot zubereitete, daraufhin auch zwei Arbeiter, damit sie die Tat nicht verraten könnten. Der Grund zu dieser gräßlichen Mordtat war, daß die Mutter und der Bruder gegen ein gewisses Mädchen waren, um dem Vernon Boober bekannt war. Der Mordprozess hat überall das größte Aufsehen erregt, nicht zuletzt darum, weil der berühmte Wiener Kriminalologe Dr. Kunguer bei der Auffindung der Schuhspuren behilflich war, was wir auch feinerzeit berichtet haben. Ebenso erregte es großes Aufsehen

Über 100,000 Acker abgebrannt.

Amerikaner gegen Marinepakt.

Southampton, England. — Der amerikanische Kongressabgeordnete Fred A. Britton von Illinois, der in Washington den Vorsitz im Hauskomitee für Marineangelegenheiten führt, riigt, bevor er sich auf dem Zampier „Lexithan“ zur Seemilitär nach Amerika einschiffte, mit schärfen Ausdrücken den geheimen Flottenpakt, den jüngst Frankreich und Großbritannien miteinander abgeschlossen haben. Er sagte: „Gute Beziehungen unter den Ländern können nur aufrecht erhalten werden, wenn alle Staaten auf der Erde aufgelegt werden, mit der Bildung nach oben. Amerika kennt keine andere Art der Diplomatie.“

Serb. Geheimorganisation

Senationelle Enthüllungen in Folge Ermordung eines Mitgliedes.

Belgrad. — Aus Laibach wird gemeldet, daß in Verbindung mit dem am 7. September d. J. dort erfolgten Ermordung des Holzhandlers Cegidius Bertich sieben Personen in Haft genommen wurden, die alle Mitglieder der vor einiger Zeit aufgelösten nationalitalienischen Geheimorganisation „Orjuna“ sind. Die Ermittlungen der Polizei haben ergeben, daß Bertich der „Orjuna“ angehört und von seinen Genossen der Spionage zugunsten Italiens beschuldigt wurde. Unter den Verhafteten befindet sich der letzte Präsident der Organisation, der Laibacher Ingenieur Marko Strajcar. Es wurde festgestellt, daß der Mörder des Holzhandlers mit dem Motorrade des Strajcar flichtete.

Dr. Stresemann wieder bettlägerig.

Berlin. — Reichsaußenminister Dr. Gustav Stresemann, der in Baden-Baden eine Radkur von seiner furchigen schweren Erkrankung gebraucht, hat sich bei der im Samstag bereits eingetretenen raschen Besserung eine Erholung gesonnen und ist wieder bettlägerig. Ein Herzinfarkt wird in dem Moment einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen und festzustellen, ob und wann Stresemann ins Bett gehen dürfte, die Leitung des Auswärtigen Amtes wieder zu übernehmen.

300,000 hungern im Cherson-Distrikt.

London. — Eine telegraphische Meldung von Riga besagt, daß 300,000 Personen im Cherson-Distrikt in Rußland unter einer Hungersnot leiden in Folge diesjähriger großer Seelen. Die Sowjetregierung habe ihr Bestes getan, um der Not abzuwehren und sowohl Geld als auch Proben in jene Distrikte geschickt. Dies es weiter heißt, kann Sowjetrußland in diesem Jahre an seinen Weizenexport denken, da die Ernterückstände in der Ukraine sehr zu wünschen übrig lassen.

Rußland braucht Auslandskapital.

Moskau. — Das Kongress-Komitee der Sowjetregierung hat einen Plan bekannt gegeben, auf Grund dessen 1,500,000,000 Rubel (\$771,000,000) für öffentliche Verbesserungsvorhaben bewilligt werden unter Genehmigung der Einziehung von ausländischem Kapital zu günstigen Bedingungen.

Aus Canadianischen Provinzen

Saskatchewan

Berlekte beim Fallen den Rücken. Quill Lake, 26. Sept. — M. Kudlik, ein Farmer, elf Meilen nördlich von Quill Lake, fiel von einem Heumägenzerab, wobei ein Knochen im Genick gebrochen wurde. Da aber das Rückgrat unterlegt geblieben ist, haben die Ärzte Hoffnung auf eine vollkommene Genesung des Mannes.

An Brandwunden gestorben. Gafford, 26. Sept. — Rosie Kumatz aus Gafford starb hier im Hospital an den Brandwunden, die sie erlitten hat, als ihr Dienstmädchen Sulatzky Gasolin ins Feuer goss, in der Meinung, es wäre Petroleum. Auch Sulatzky und sein Sohn wurden an Gesicht und Händen überverbrannt, aber Rosie, die dem Ogen zu nächst gestanden hatte, wurde ganz in Flammen eingehüllt, als ihre Kleider Feuer fingen, und erlitt am ganzen Körper Brandwunden, denen sie erlag.

Durch Fall vom Pferde getötet. Rossbank, 27. Sept. — Die 9 jährige Gertrude Wheelban, Tochter von A. Wheelban, vier Meilen von Coburg entfernt wohnhaft, fiel auf ihrem Wege zur Schule vom Pferde und verletzte sich so arg, daß sie drei Stunden später starb. Da das Pferd alt und rüchig war, nimmt man an, daß es getötet ist. Die Eltern des Mädchen sind Hancker in diesem Distrikt.

Bei der Arbeit verunglückt. Gull Lake, 27. Sept. — E. J. Andrews wurde augenblicklich zu Tode gebracht, als er seine Drehschleife an den Separator antippen wollte. Er verlor die Kontrolle des Steuerrodes und fiel zwischen Förderer und Separator.

An Folgen einer Schnittwunde gestorben. Pengoogh, 26. Sept. — Mife Dary, 25 Jahre alt, ein rumänischer Erntearbeiter, welcher erst 2 Jahre im Kanada war, starb an den Folgen einer Schnittwunde, die er zufällig beim Schneiden des Getreides erlitten hat. Da außer großen Blutverlust der Brand in seinem Bein gleich eingetreten war, starb er am 26. Sept. im Hospital.

Bei der Arbeit verunglückt. 29 Jahre alt, wurde ins Hospital überführt, wo er sich in kritischem Zustande befindet.

Bei der Arbeit verunglückt. Swift Current, East, 23. Sept. — Malcolm McLean, ein Arbeiter auf der Farm von Charles H. McConnell, 16 Meilen östlich von Swift Current, wurde schwer verletzt, als er einen Getreidemägen lenkte, herunterfiel und ein Bein brach. Er wurde sofort ins Hospital überführt, wo er bald darauf starb. McLean war etwa 59 Jahre alt, gebürtig in Swift Current und unverheiratet.

Brandschäden. Pense, East, 23. Sept. — Hans Jansen, Farmer vier Meilen westlich von hier, verlor 40 Acker Weizen durch Feuer, das durch Funken eines vorüberfahrenden Zuges entstanden ist. Ein C. P. R. Sektionsmann bemerkte den Brand und verständigte die Leute, welche herbeikamen, um das durch starken Wind angefachte Feuer zu löschen.

Bei der Arbeit verunglückt. Gull Lake, 27. Sept. — E. J. Andrews wurde augenblicklich zu Tode gebracht, als er seine Drehschleife an den Separator antippen wollte. Er verlor die Kontrolle des Steuerrodes und fiel zwischen Förderer und Separator.

Autounglück bei Elstow. Elstow, East, 23. Sept. — Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem C. P. R. Zug an einer Kreuzung bei Elstow kamen ein Mann und eine Frau ums Leben, und ein Mann wurde schwer verletzt. Der Vater des Autos, Andrew, welcher verlegt worden ist, scheint den herankommenden Frachtzug nicht gesehen zu haben. Die Toten sind A. Duran, 55 Jahre Brand in seinem Bein gleich eingetreten war, starb er am 26. Sept. im Hospital.

Bei der Arbeit verunglückt.

Swift Current, East, 23. Sept. — Malcolm McLean, ein Arbeiter auf der Farm von Charles H. McConnell, 16 Meilen östlich von Swift Current, wurde schwer verletzt, als er einen Getreidemägen lenkte, herunterfiel und ein Bein brach. Er wurde sofort ins Hospital überführt, wo er bald darauf starb. McLean war etwa 59 Jahre alt, gebürtig in Swift Current und unverheiratet.

Brandschäden. Pense, East, 23. Sept. — Hans Jansen, Farmer vier Meilen westlich von hier, verlor 40 Acker Weizen durch Feuer, das durch Funken eines vorüberfahrenden Zuges entstanden ist. Ein C. P. R. Sektionsmann bemerkte den Brand und verständigte die Leute, welche herbeikamen, um das durch starken Wind angefachte Feuer zu löschen.

Bei der Arbeit verunglückt. Gull Lake, 27. Sept. — E. J. Andrews wurde augenblicklich zu Tode gebracht, als er seine Drehschleife an den Separator antippen wollte. Er verlor die Kontrolle des Steuerrodes und fiel zwischen Förderer und Separator.

Autounglück bei Elstow. Elstow, East, 23. Sept. — Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem C. P. R. Zug an einer Kreuzung bei Elstow kamen ein Mann und eine Frau ums Leben, und ein Mann wurde schwer verletzt. Der Vater des Autos, Andrew, welcher verlegt worden ist, scheint den herankommenden Frachtzug nicht gesehen zu haben. Die Toten sind A. Duran, 55 Jahre Brand in seinem Bein gleich eingetreten war, starb er am 26. Sept. im Hospital.



200jährige Erfahrung.

Fry's

Der ausgezeichnete, wohl-schmeckende Belegschokolade von Fry's Cocoa ruft von Wissen und Geschick her, welche in derselben Familie im Laufe von 200 Jahren sich vereint haben. Natürlich ist er unerreicht.

Sieien Sie sicher, daß es Fry's ist. Schreiben Sie um ein freies Rezeptbuch. A. S. Fry & Sons (Canada) Limited Montreal. 247

bei meiner Schwester, Frau Jakob Labrous, und anderen Freunden untergebracht, ich selbst lebte meine Zeit in Odessa, und verdiente etwas, war auch meiner framen Frau näher und besuchte sie einmal die Woche.

So wurde es Ende August 1903, bis ich endlich aus Odessa abreisen konnte. Ich kam, wie erwähnt, am 21. Sept. in Quebec an, wo ich einige Tage verweilen mußte. Endlich konnte ich auch dort vorkommen, mußte aber unsere Tochter Louise zurücklassen, aber in gutem Glauben, sie verblieb bei Herrn Johann Roth und Frau, die herzlich gute Leute waren.

Endlich am 3. Oktober kam ich nach Winnipeg mit Tage und schreibe 35c in der Tasche und einer Familie von 6 Personen. Es kann sich jeder denken, daß mancher Blick nach Oben gerichtet wurde: „Herr, hilf!“ — „Rufe mich an, so will ich dich erhören.“ Das ist bei uns buchstäblich wahr geworden. Schon am nächsten Morgen kam Herr Pastor Denning von der Dreieinigkeitskirche (jetzt Dufrenoy Ave.) und suchte einen Mann zum Holzpalen, welche Arbeit ich mit Freuden annahm, obwohl ich zu Hause nicht eine Pf in der Hand hatte.

Gleich nach dem Herrn Pastor kam ein Farmer, Herr Löwen aus Winkler, Manitoba, und nahm meinen Sohn Theodor mit auf die Farm, wo derselbe bis Oten verblieb. Auch ließ Herr Löwen einige Dollar zurück, jedoch wurde die Not schon gelöst.

Über „mit des Gesichts Mächten ist kein ew'ger Bund zu schließen“. Im Sommerhause zu Winnipeg verblieb ich eine Woche, dann fand ich eine Wohnung, und richtete mich häuslich ein. Mann war ich 2 oder 3 Tage in der eigenen Wohnung, als meine Frau wieder erkrankte, diesmal an Rheumatismus und 8 Wochen krank darnieder lag. Ich selbst hatte aber schon dauernde Wechseltätigkeit gefunden und ging jeden Tag zur Arbeit. Wenn ich am Abend nach Hause kam, so hatte mir meine kleine Tochter Adelina — damals 8 Jahre alt — die Hände gewaschen und Brot gebacken. An dieser Stelle möchte ich noch einmal herzlich dank sagen der Frau Abraham Rees, jetzt verheiratet an Herrn Dill, zu Winnipeg, denn sie hat meiner kranken Frau viel Gutes getan.

An den ersten Jahren unseres Hierseins hatten wir jeden Winter Kranke. Erst die Frau, dann 1905 der Sohn und ein anderes Kind; im Herbst 1906 brach auch ich zusammen und mußte ins Hospital gebracht werden, wo ich am 27. November 20 Wochen schwer krank lag. Nach dieser Krankheit konnte ich 3 Jahre nichts tun, da mir meine Kräfte schwanden, aber endlich konnte ich wieder gehen und arbeiten: auch meine Söhne Theodor und Rudolph halber tüchtig mit. Im Jahre 1914, als der Krieg ausbrach und alle Deutschen abge-

Mein 25jähriges Jubiläum in Canada. Reudorf, East, 21. Sept. Wie hierher hat mich Gott gebracht, bis hierher mit Geduld. Mit diesen Worten möchte ich heute mein 25 jähriges Hiersein in Canada überschreiben; denn heute sind es 25 Jahre, seit ich in Quebec, Canada, gelandet bin.

Nach bin in Rufland, in der kleinen Badstube Reu-Rassel, wo mein Vater Phil. Obenauer Lehrer war, geboren. Dort verlebte ich auch meine ersten Kinderjahre, dann verlegten meine Eltern nach Raussthal bis zum Jahre 1871. Am Herbst dieses Jahres zogen sie nach Johannesthal wo ich die Schule besuchte. Am Jahre 1881 wurde ich in der Kirche zu Worms konfirmiert. In diesem Jahre nahm mein Vater auch eine Stelle als Lehrer und Küster in Worms an. Dort verlebte ich meine Jugend und verheiratete mich auch. Meine Frau war Elisabeth, Tochter von Christian Serr. Meine Frau ist nun schon 5 Jahre tot. Nach meiner Verheiratung verzog ich nach Besslejo, wo die Entlassung meiner Frau, die Herren Jakob und Adam Trautmann, ein großes Gut gepachtet hatten. Dort verblieb ich bis zum Jahre 1894. Dann verzog ich 5 Meilen weiter nach Verwijfjo, wo mein Freund, der schon längst verstorbene Gutbesitzer Christoph Keller, ein großes Gut eignete. Dort verblieb ich bis zum Jahre 1903, als ich mich entschloß, nach Canada auszuwandern.

Am 1. Mai genannten Jahres sollte ich aus Odessa, Russland, abreisen, aber am Morgen desselben Tages wurde meine Frau krank, und ich mußte sie ins Hospital bringen, wo sie einige Zeit verblieb. Als die Kranke etwas besser wurde, brachte ich sie nach Großliebenthal ins kaiserliche Hospital, wo ihre Kusine Katharine Adhner Oberärztin war. In diesem Hospital blieb dann meine Frau bis zu ihrer völligen Genesung. Meine Kinder waren während der Krankheit meiner Frau in Kobruch

Benachrichtigung an Gläubiger. In Sachen des Vermögens von John Schaffer, senior, verstorben.

Alle Personen, welche Ansprüche haben auf das Vermögen von John Schaffer, senior, aus Winkler, im Provinz Saskatchewan, Farmer im Ruhestand, verstorben, mögen dieselben, mit Einzelheiten von Eideschwören, die sie haben, wenn dies der Fall ist, und beglaubigt durch Notariatsurkunde, am oder vor dem fünften November d. J. 1928, nach welchem Datum die Abgabe des Vermögens unter den hierzu berechtigten Parteien verteilt werden bezüglich der Ansprüche, von denen der Unterzeichnete in Kenntnis gesetzt worden ist.

Datiert bei St. September, 8. d. 1928. Jacob Schaffer, Sohn, East, Administrator, oder Tingley & Malone, Regina, East, Rechtsanwältin für den Administrator.

lohnt wurden, verzogen wir nach dem Distrikt von Melville bis zum Jahre 1916. Dort trat ich in die C. P. R. Werkstätte ein und verblieb bis zum Herbst 1921; da mußte ich eine schwere Streb operation durchmachen und kann jener Zeit nicht mehr arbeiten. Ich wohne nun bei meinen Kindern Herrn und Frau Viktor B. F. Strohn hier in Reudorf. Zum Schluß möchte ich noch sagen: „Gabe Dank, Vater im Himmel!“ und will festhalten am Psalm 73, Vers 23—24. Größend. E. Obenauer.

British Columbien

Mann anscheinend ermordet worden. Vancouver, 26. Sept. — Die Leiche eines Mannes, welche im Gebüsch in Millarville bei New Westminster aufgefunden war, ist die des Ruffen B. Arzoff aus Ocean Falls identifiziert worden. Arzoff hatte eine hiesige Hotel verlassen und soll \$1.600 bei sich getragen haben. Es wird angenommen, daß er von unbekannten Personen beraubt und ermordet worden ist.

Manitoba.

Kinderlähmung immer noch in Man. Winnipeg, 26. Sept. — Wenn die Kinderlähmung auch keine weiteren Todesopfer mehr gefordert hat, sind doch mehr als 24 neue Fälle berichtet worden. Einige ländliche Orte erlitten ein Serum, um der Krankheit Einhalt zu tun. In Winnipeg selbst sind wieder 7 neue Krankheitsfälle zu verzeichnen gewesen, davon drei in einer Familie. Seit dem 1. September zählte man 132 Erkrankungen an Kinderlähmung.

Ontario

Beim Sprung aus fahrendem Zug das Genick gebrochen. Toronto, 26. Sept. — Ein Koländer, dessen Namen nicht bekanntgegeben worden ist und der anscheinend ein Erntearbeiter war, sprang aus dem Fenster eines fahrenden C. P. R. Zuges, der von Vancouver nach Toronto ging, und brach das Genick. Der Zug wurde gehalten und der schwerverletzte Mann nach dem Hospital von Sudbury Junction gebracht, wo man jedoch keine Hoffnung hat, ihn am Leben zu erhalten.

Zu viel Regen.

Sault Ste Marie, 27. Sept. — Schwere Regengüsse und kaltes Wetter beunruhigen die Farmer in den hiesigen Distrikten. Große Getreidemengen faulen im feuchten Wetter und die Kartoffeln leiden auch unter der nassten Witterung.

Schwelern bei Autounfall verunglückt.

Droden, 27. Sept. — Annie Danfink und ihre Schwester Lucy, zwei junge Mädchen, fuhrten in einem Fordauto über eine Schienenkreuzung und wurden von einem

IT'S GOOD BEER ALL THE TIME Regina BREWING CO. LTD. MADE IN REGINA

Frachtzuge angenommen. Die ältere Schwester Annie wurde augenblicklich getötet, während die jüngere, Lucy, in kritischem Zustande im Hospital darniederliegt.

Rheumatismus beseitigt oder Geld zurück.

Stauenswerte Entdeckung. Die Welt schreibt beifällig im Wissen voraus und die medizinische Wissenschaft macht stets Entdeckungen von heilmitteln gegen Krankheiten, welche früher als unheilbar bekannt waren. Hier sind die Rheumatis, welche Ihnen bringen — Doffnung — Glück und Gesundheit.

Chicago Medical Laboratories, 1723 N. Kedzie Ave. Dept. 129. Chicago, Ill.

Absolut das erste Mal in der Geschichte. 3 Stück Chesterfield Suites zu so geringen Kosten. The T. Lesk Furniture Store, 2123 51ste Avenue. Darke Block, Regina.

Safety First um Sie Ihren Teil, um die Fahrwege sicherer zu machen. Die meisten Unfälle auf Fahrwegen sind zu vermeiden. DEPARTMENT OF THE PROVINCIAL SECRETARY REGINA HON. S. J. Latta, Provincial Secretary. J. W. McLeod, Deputy Provincial Secretary.

Benachrichtigung an Gläubiger. In Sachen des Vermögens von John Schaffer, senior, verstorben. Tingley & Malone, Regina, East, Rechtsanwältin für den Administrator.

Haben Sie sich nun zu einer Reise nach Europa entschlossen? Der Norddeutsche Lloyd. Winnipeg Office: (E. L. Maxon, Western Mgr.) 654 Main St. Für Alberta und British Columbia: Edmonton Office: 10061—1018 St. Edmonton, Alta. Für das östliche Canada: Montreal Office: 1178 Phillips Place, Montreal, Que.

Die Neuigkeit verbreitet sich wie ein rasendes Lauffeuer Ein aufsehenerregender Ausverkauf

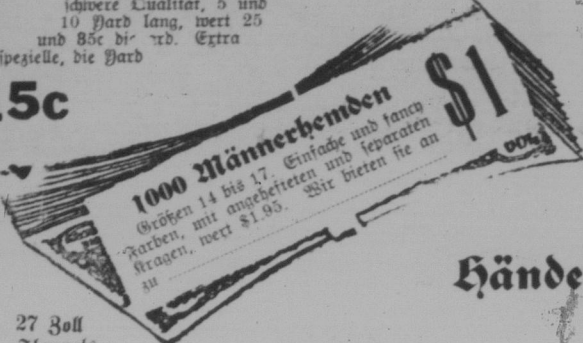
welcher in 24 Stunden
das Gerede von Regina
und Umgegend sein wird.

Das wichtigste Einkaufsereignis das in diesem Jahr gemacht wurde

Angebleichter Muslin

36 und 40 Zoll weit,
schwere Qualität, 5 und
10 Yard lang, wert 25
und 35c bis 72c. Extra
speziell, die Yard

15c



1000 Männerhemden
Größen 14 bis 17, Einfache und feine
Farben, mit abgerundeten und separaten
Kragen, wert \$1.95. Wir bieten sie an
zu

Am Dienstag Morgen werden sich die Türen dieses Ladens aufmachen,
um dem Publikum einen weiteren Meilenstein in Reginas Einzelverkauf zu
markieren. Ein weiterer Schritt, der mit Erfolg gekrönt ist.

Das Vertrauen des Publikums, welches allein für unsere heilendwerte Zielung als Reginas größtes Geschäftshaus
für Erparnisse verantwortlich ist, sind wir stolz zu besitzen. Es ist unser innigster Wunsch, sich dies Vertrauen zu erhalten, und
alles zu unternehmen, um die Wünsche des Publikums zu erfüllen.

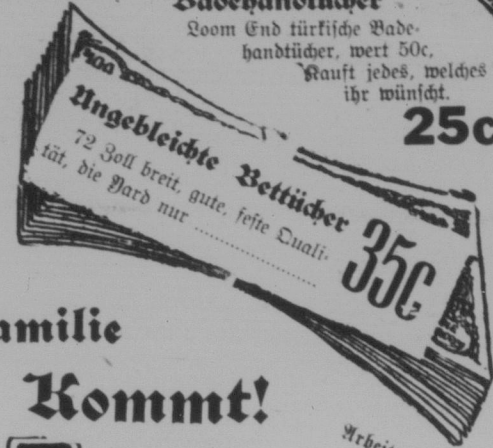
Dieser Viertel-Million-Ausverkauf wurde gemacht, um dem Publikum auch unsere Anerkennung zu beweisen, daß es
uns zu diesem großartigen Mannement von Erparnis verhalfen hat.
Deshalb, ihr Leute, heißen wir euch zu diesem größten Ereignis in unserer Geschichte, willkommen, indem wir uns
monatelang auf das Beste vorbereitet haben, damit es alle vorübergehenden Ereignisse übertrifft. Wir haben nie zuvor so gute
Werte an Herbst- und Winterwaren gehabt, zu so niedrigen Preisen. In eine Viertel-Million Dollar Werte von Herbst- und
Winterwaren, mit denen außer Wahrscheinlich von unten bis oben vollgepackt ist, und zu Preisen, die noch lange in jedermanns
Erinnerung sein werden.

Badehandtücher

Loom End türkische Bade-
handtücher, wert 50c.

Kauft jedes, welches
Ihr wünscht.

25c



Angebleichte Betttücher
72 Zoll breit, gute feste Quali-
tät, die Yard nur

35c

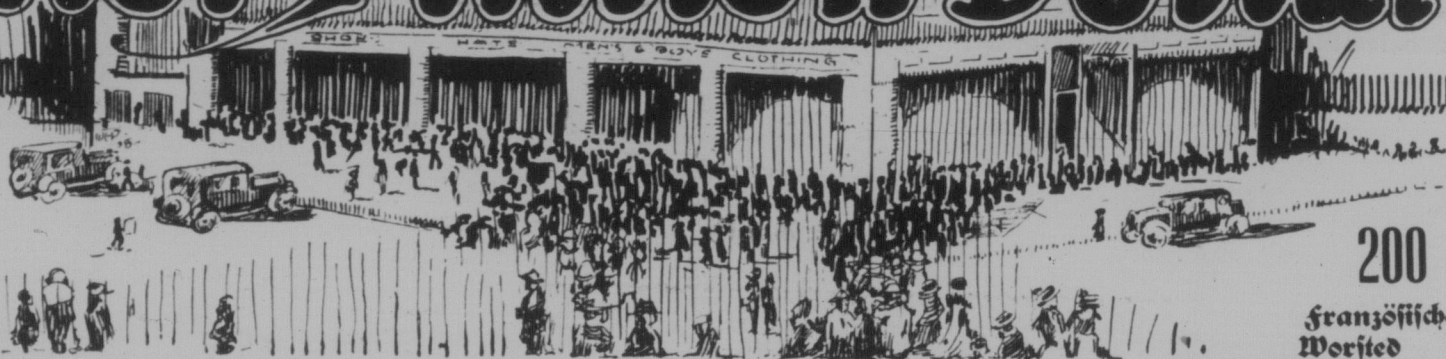
Händevoll von wahren Erparnissen für Sie und Ihre Familie

Kommt!

GREAT WEST STORES LTD.

SUITS-COATS-DRESSES Annual FURNISHINGS

Quarter Million Dollar Sale



Neue gefütterte
Womeros für
Mädchen.

Gute Auswahl von
Farben, in allen
Größen, mit Einsatz
in Taille und am
Saum, wert 75c.

49c

Hunderte und Hunderte von neuen Herbstkleidern und Mänteln

zu großer Preisermäßigung.

Unbedingt neu!

Unbedingt neu! Reich mit Vels besetzte
Mäntel, welche \$25.00 wert sind, in schönem
neuen Material, in allen neuen Herbstfarben.
Großer Schnalzen und Knistigkeiten aus Er-
betinell, gut gefüttert. Größen 36 bis 44.

\$14.95

Großartige Electric Seal-Mäntel für Frauen

Ohne Zweifel, meine Damen, hier ist der
Mantel, den Sie kaufen sollen. Jeder ist aus
ganzem Häuten hergestellt.
Stragen und Manschetten sind mit gefärbtem
Eidohrchen, Seide und Juchts besetzt. Wenn
Sie sich vorgenommen haben, sich einen Pelz-
mantel zu kaufen, verflümen Sie dies Angebot
nicht. Werte bis \$165.00

\$98.00

Ganzwollene Norfolk Madinows
für Männer
34 und 36 Zoll lang. Anzie-
hende Mäntel, \$9.50 wert.

6.95

Hemden aus reiner Seide

Wert \$5.00.
Hübsch, in einfachen
Farben und allen Größen.
Ansehbarer Stragen. Ganz
speziell, jedes zu

\$1.95

Schwere Hemden
Flannel, Khaki Drills,
wert \$1.75.
Nur für

\$1.00



Jetzt kommen unsere größten Ausverkäufe von Anzügen und Ueberziehern

für Männer und Knaben.

1200 Männeranzüge

zum Ausverkauf zu unübertroffenen Preisen.

Da gibt es keine Tweeds und Worsted in lichten
und dunklen Mustern, garantiert und von
Canadas besten Schneidern gemacht.

\$16.95

Haben Sie in Ihrem Leben solche Ueberzieher zu diesen
Preisen gesehen?

Ulster Ueberzieher für Männer

Schwere, feine Ulster. Der Stoff: Chinchilla
und schwere Maid Bads. Ihr regulärer Wert
war \$27.50.

\$15.95

Wir bieten sie an zu.....

Mehr als 150 Frauen- und Mädchen- Kleider

Neues Tuch
werden in diesem Großen Ausverkauf zu sen-
sationell niedrigen Preisen angeboten.
Die Stoffe sind: Tricotines, Vorez
Twill, Serges, Flannels, Hübsche neue
Macharten, reizend besetzt, \$10 Werte für

\$1.98

Sie müssen
unbedingt
zu diesem
Verkauf
kommen.

Ein bemerkenswerter Ausverkauf von reizenden neuen Seiden-Kleidern.

Jedes einzelne ein vollkommenes Pracht-
stück. Hübsche neue Georgette, Satin Georgette,
Crepe Bad Satins, Geblümter Crepe, etc.
Sport- und Nachmittagskleider, aber auch
für die Office. Diese Werte sind so außer-
gewöhnlich, daß Sie mehrere werden haben
wollen von diesen Kleidern,
welche \$17.50 wert sind, zu

\$6.95



Schuhe

Hier ist Ihre Gelegenheit!
Sie können Geld sparen bei
diesem raschen Ausverkauf. Ein-
schließlich eine große Gruppe
von Patentleder Halbhuhen,
Pumps und Oxford, welche bis
zu \$3.50 wert sind. Ganz spe-
ziell, so lange der
Vorrat reicht, für

\$1.95

Kinderhalbschühchen

Patent Kalls- und Mid-Leber, Größen 2
bis 5, auch einige hohe Schuhe wert \$1.50
bis \$1.95,
das Paar nur

75c



\$2.00 in Bar
frei!

Mit diesem Gutschein und einem
Einkauf von \$25 erhalten Sie
\$2 zurück. Wenn Sie Einkauf
\$50 beträgt, erlösen Sie \$4 zurück,
und so weiter, aber Sie müssen
diesen Gutschein vorzeigen.
\$2.00 in Bar — frei!
Schreiben Sie diesen
Gutschein aus.

Häuf-Schnallen Ueberzieher

Bereiten Sie sich nun für
den Winter vor.

Zu so niedrigen Preisen wie
diese feinen Jericns, Galme-
rette, in Mittelhöhe, wert
\$3.75. Kaufen Sie jetzt für
den Winter,
das Paar zu

\$1.45

Erste Qualität von Silk fibre Strümpfen

für Frauen
Diese sind 75c Qualität
in allen gewünschten Schat-
tierungen.

Das Paar

29c

4 Stück Anzüge für Knaben Herbst- und Winter-Anzüge

Größen 26 bis 34
Dunkle Tweeds in ver-
schiedenen Mustern. 2c Anzüge
bestehen aus Jacke, Weste,
je 2 Paar langer Pantalons-
hemden und sind \$12.95 wert.
Ulster spezieller
Preis

\$7.95



Harvester Blankets

Ein außerordentlicher Ausver-
kauf von 150 Paar grauen,
sawwollenen

Graue, wolle Union Bett-
decken, mit farbigen Saum,
welche 3.50 wert sind. Wenn
Sie je einen Regain bekommen
haben, so ist es dieser. Extra
speziell,
das Paar

\$1.69

Tweed Breches für Männer

Keine Wollschün-
gen, wert \$3.95.
Während des Aus-
verkaufs

\$1.49

38" Pyjama flannell

Gute, schwere Qualität in hübschen ge-
streiften Mustern. Wert 39c
Während des Verkaufes

25c

THE GREAT WEST STORES LTD.
REGINA
Jof. Schwarzfeld, Eigentümer. 1915 South Railway Str., Regina, Sask.

Aus Alberta

Großer Brand in Calgary. Ein großer Brand brach im Anderson-Block in Calgary aus...

Feuer in Cochrane. Ein großer Brand brach im Anderson-Block in Cochrane aus...

Idyllisches Hagland. Peace River, 26. Sept. — James Anderson, 23 Jahre alt, wurde augenblicklich getötet...

25 Kinder können adoptiert werden. Edmonton, 27. Sept. — Im Grace Hospital an der 102ten Straße...

Schwere Buschfeuer im Nordland. Peace River, 26. Sept. — Prairie- und Buschfeuer wütheten hier...

Blutbande suchen die Spur von vermissten Knaben. Edmonton, 27. Sept. — Hunderte der Provinzialpolizei sind auf der Suche nach Tom Liko...

Bermittelte canadische Flieger unverletzt angefallen. Edmonton, 24. Sept. — Major Carl Godfrey und seine drei Begleiter...

Schüler, Alta. Verbes Leid traf hier die Familie Gottlieb Schulz. Auf der Reise nach Kalifornien...

BONDS für \$100 und aufwärts betragen 4 3/4% für irgend eine Zeit zwischen ein und fünf Jahren.

Ein deutsches Brauereimaginat in Westcanada Herr Fritz Sid in Lethbridge, Alta. Von einem Mitarbeiter der "Financial Post" in Toronto.

rief für den Verein ehemaliger 95er in Coburg, Bayern, und sendet auf diesem Wege seinen lieben Regimentssameraden einen recht herzlichen, treu-bütlichen Gruß.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT Kopfschmerzen. Für Kopfschmerzen, wie Schmerzhaft sie auch sein mögen...

der pazifischen Küste tätig war. Diese wurde in Boca in der Nähe der Redada-Grenze errichtet...

Radikalheilung d. Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gequält von Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit...

Ignaz Klobef, aus Polen, sucht einen Schwager Karl Radnowski, zuerst in Gungen (Alberta), später in Portage Grand Prairie...

Ignaz Klobef, (Schneider-Winze's Restaurant) Young, East.

Später arbeitete ich in Frisco und dann für die "Pacific Coast Brewing Company" in Tacoma.

Briefe abzuholen. In der Geschäftsstelle des "Courier", 1835 Dalhart Straße, Regina, Sask., sind folgende Briefe eingelaufen:

General Deliverer, Regina, Sask. Herrn Ernst Kraft von D. Balsger, Sedley, Sask.

Das Geschäft in Lethbridge, Alberta, erfreute sich von Anfang an eines beträchtlichen Wachstums...

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York. eine Kühlanlage für 150 Tonnen und 500 Pferdekraften.

Ein deutsches Brauereimaginat in Westcanada Herr Fritz Sid in Lethbridge, Alta.

Bei 68 Jahren wurde bei Freiburg in Deutschland einem fleißigen und angesehenen Landwirt in jenem entzogenen Landstrich am Rhein ein Sohn geboren...

Achtung!!! Die Auerkannt Konkurrenzlos billigste Aufgabestelle in den Vereinigten Staaten von Amerika! 50c Nur fünfzig Cents 50c Direkte Radio-Geldsendungen nach Europa.

Neuer direkter Passagierdienst von Lloyd Dampfmaschinen MONTREAL u. BREMEN NORDEUTSCHER LLOYD.

Auktions- und Verkauf von Farmvieh und Gerätschaften auf der Farm von Joe Hummel...

RUGBY TRUCKS Canger Dienst zu niedrigen Preisen. Rugby Grain Tank with Cab. DURANT MOTORS OF CANADA, LIMITED TORONTO CANADA. DURANT half-ton Trucks - Rugby one ton Trucks, four and six cylinders SASKATCHEWAN MOTOR CO., Ltd.

Für Feierstunden

Der spannende Courier-Roman

Die Schwestern

Namen von Edu Gräfin von Sandhja.

(3. Fortsetzung.)

Walla schien nicht zu hören. Sie fand am Fenster, hielt die Augen zu, die Augenlider sahen aber nach unten auf die Straße.

Wie waten Wangen und Lächeln den Wangen kam sie ins Zimmer zurück.

„Er ist ein prächtiger Mensch, dein Engelbert“, sagte sie mit Bewunderung. „Schade, daß Engelbert nicht dein Vornamen ist! Ich bewundere dich um ihn.“

„Tausendmal“, sagte sie vor, entgegnete Julinka kühl. „Er ist nicht mein Engelbert, und du erfüllst ihm nicht den weit besten Wunsch.“

„Mit dir überfällig?“ fragte die Jüngere.

„Ja, ein wenig.“ entgegnete Julinka. Sie sprach so ruhig, ohne jede Ironie, aber auch ohne jede Erregung, daß Walla nicht herauszufinden, ob es ihr ernst sei mit der Versicherung oder nicht.

Während des ganzen Nachmittags blieb sie neben Julinka im kleinen Wohnzimmer.

Es kam Julinka vor, als hätte sie eine Frage auf dem Herzen, die sie nicht zu äußern wage. Denn vor Zeit zu Zeit, wenn sie aufblickte, trug sie die süßenden Augen, die durch die zunehmende Tagesmüdigkeit mit gespanntem Ausdruck zu ihr hinüberblinzelten.

Walla wand sich ein bißchen hin und her, bei der steten Voraussetzung, daß sie an allem teilnehmen sollte.

„Ich bin gar nicht ganz frisch“, sagte Walla kurz. „Ich will mir ein oder zwei Toiletten machen lassen, und zwar ganz eilig.“ Sie fand Sonntag zu einer Gesellschaft eingeladen, da will ich einmal versuchen, was aus mir zu machen ist.“

„Sie läßt, aber niemand stimmt mit ein. Denn Julinkas hübsches Gesicht hat wohl nicht der Selbstverleugung.“

„Ich werde nicht mitgenommen?“ fragte Charles und schob die Lippe vor wie ein verzogener Junge. Auf Wallas Verneinung drach er in sein von Schlägen und kurzen Erholungsmomenten unterbrochenes Nickerchen aus, das er vorzüglich nachschmeckte, und das Walla immer wieder von neuem amüsierte.

Walla fand sie es im höchsten Grade albern und bot ihm energisch um Hilfe.

„Sie sind wirklich nervös“, meinte Mrs. Campbell. Sie ist in der Seele ihres Sohnes befangen.“

Walla unterhaltend ist ja keine Freundin nicht gerade“, meinte Walla in Erinnerung an die immer unbefriedigende und untrüblich aufhorrende, kleine Frau. „Aber wenn mehr Menschen da sind, braucht man sich ja nicht viel um sie zu kümmern.“

„Was sagt Charles dazu?“ fragte sie nur.

Walla lächelte. „Den habe ich doch gottlob nicht danach zu fragen. Ich möchte auch nicht, daß er jemand mißfällt oder unheimlich gefunden wird.“

„Sie war also auch schon dahintergekommen, daß er nicht ganz ansehnlich war; und in diese

für Dinge, die außerhalb ihres persönlichen Wohls liegen.“

Mehr noch als von Julinkas verdächtigem Winken mochten die Emalorien den ungefähren Inhalt dieser Worte aus Wallas geristem Ton entnehmen. Charles, als der am meisten Beteiligte, mußte für sie alle die Offensive ergreifen.

Bei solchen Gelegenheiten verlor er die fäulische Patina, die sein Wesen umgab; seine Originalität ging ins Verderben über, seine Selbstigkeit wurde schnell mählos.

„Die Julinka diese Szenen beobachtet! Und heute kommt sie dem groben, aber in keines Art ganz guten Jungen nicht einmal unredlich geben. Walla erwiderte keine Anschuldigungen mit Inzornen und wurde immer fühlbar und abweisender, je mehr er sich erzeigte.“

„Ach, ich muß Musik haben, Musik“, rief sie endlich verzweiflungsvoll, und mit getalsten Händen trat sie auf Julinka zu. „Spiel — ich liebe dich an — nur du allein kannst mir helfen!“

Walla mütterlichen Instinkte erwiderte bei diesem Anruf in Julinka, nein, die Jahre, in denen sie nur für das Kind gelebt hatte, ließen sich nicht verleugnen, im Augenblick fühlte sie nichts als den Wunsch, sie von ihrer Qual zu befreien.

Sie ging in den kleinen, gemeinsamen Salon, in dem der Flügel stand.

Sie spielte weiche, russische Melodien nach dem Gehör, ohne große Technik, aber mit Gefühl — dann suchte sie unter ihren Noten, die auf dem gemeinsamen benutzten Klavierbrett lagen, einen Band hervor und begann die Schumannsche Träumerei. Die weiche, wogende Musik glittete auch in Julinka, und sie bemerkte, daß sie sich selbst in ihre Träumerei zu versetzen begann.

Als sie spielte, bewegte sie Hände und Arme und rief ihre Gedanken in den Strom ihrer Leidenschaft hinein. Sie hatte schon wieder gewonnenes Spiel.

„Tout genre est permis hors l'ennui“, dachte Julinka, und sie bemerkte sich, daß rechte Thema für ihre Klavierkünste zu finden.

Aber der Oberleutnant sagte immer nur mit ganz oberflächlichem Interesse: „Ach — nein, wirklich?“ und probierte erst aus, ob ihm der kleine Mädel oder der noch kleinere Vorbeur besser als Klaviermusik gefalle. Da war der Hauptmann von Bobbin schon anders. Nach dem ersten paar Bemerkungen sagte er anerkennend: „Ich sehe schon, Sie kennen die Welt!“ und dann kam eine Beherrschung Worte Carlos und der italienischen Seen.

Julinka freute sich an seiner dankbaren Begeisterung, an seiner immer wiederholten Versicherung: „Ja, das sind so unvergleichliche Lieder, die einem noch in der Erinnerung über das elende, lässliche Leben und den Kommissarisieren.“

Dann hatte der Oberleutnant das Ehrenamt des Platzregiments zu übernehmen und führte seine Aufgabe mit so viel Würde aus, daß Julinka herzlich lächelte, weil sie meinte, er made Spaß.

Bei mir muß alles eragt gehen, alles nach der Reize“, sagte der Oberleutnant und räumte seinen Platz auf, nachdem Peter mit Schwung die Bratenscheffel emporgehoben hatte. „Ich muß mich nämlich in acht nehmen, meine Gnädigste; der Magen ist nicht mehr ganz intakt. Das soll man sich in kalten Winternächten — oder als junger Adams an heißen Sommernächten — aber nun, will ich mich ganz den Gemüts dieses Abends hingeben, den ein Mädchen aus der Fremde um zu einem — einem Jambler — und zu einem ganz herrlichen gestaltet.“

„Bravo“, dachte Baron Norden, der schon ein klein bißchen zu viel getrunken hatte, weil er unbeschäftigt die Wände angelehrt hatte.

Einmal, wie der Oberleutnant im Namen der Gäste für das Willkommen des Barons dankte, beugte Julinka sich vor, um Franz Nordens Augen. Er schenkte auf sie gewartet zu haben, denn er hob ihr sofort sein Glas entgegen, und sie vergaß sich dankend.

Unvollkommenheiten fügte sie hinzu. Wenn sie sich jetzt schon leiner halb schämte, wie würde sie dann später den Unterchied ertragen, den verschiedene Erziehung zwischen ihnen Auffassungen und Charakteren noch erweitert, nicht vermittelt hätte! Das wollte sie noch in Anzeln, in die Charles nicht hineinpaßte!

„Es ist, also alles um Richard Engelbert?“, fragte Julinka, ihre Befürchtungen und stillen Vorwürfe in dem einen Wort zusammenfassend.

„Dawohl, um Richard“, antwortete Walla in halber Bereittheit. Dann erstreckte sie über ihr Gesicht ein und sah ängstlich zu Julinka hinüber.

„Aber Julinka faltet Spizen an ein Stück und schenkt nicht Fremdenliches an der Antwort zu finden.“

„Nach etwas forciert lustigen Gesprächen ging man bei Nordens zu Tisch. Die Baronin sah schon immer ängstlich nach der Tür; wenn nun nicht anfangen würde, fiel der Kaiserlauf, der nach der Suppe kommen sollte, in sich zusammen, das war sicher.“

Es endlich erdhig Peter in Ansehen und knipfligem Graf anmeldend auf der Schwelle.

Julinka sah sofort, daß Richard auf derselben Seite mit ihr, also fast unerschütterlich für sie lag. Eine feste Entschlossenheit durchzog sie, und Walla? Was mochte sie empfinden?

„An ihrer Ede her erscholl lautest Klänge“, sie redete, bewegte Hände und Arme und rief ihre Gedanken in den Strom ihrer Leidenschaft hinein. Sie hatte schon wieder gewonnenes Spiel.“

„Tout genre est permis hors l'ennui“, dachte Julinka, und sie bemerkte sich, daß rechte Thema für ihre Klavierkünste zu finden.

Aber der Oberleutnant sagte immer nur mit ganz oberflächlichem Interesse: „Ach — nein, wirklich?“ und probierte erst aus, ob ihm der kleine Mädel oder der noch kleinere Vorbeur besser als Klaviermusik gefalle. Da war der Hauptmann von Bobbin schon anders. Nach dem ersten paar Bemerkungen sagte er anerkennend: „Ich sehe schon, Sie kennen die Welt!“ und dann kam eine Beherrschung Worte Carlos und der italienischen Seen.“

Julinka freute sich an seiner dankbaren Begeisterung, an seiner immer wiederholten Versicherung: „Ja, das sind so unvergleichliche Lieder, die einem noch in der Erinnerung über das elende, lässliche Leben und den Kommissarisieren.“

Dann hatte der Oberleutnant das Ehrenamt des Platzregiments zu übernehmen und führte seine Aufgabe mit so viel Würde aus, daß Julinka herzlich lächelte, weil sie meinte, er made Spaß.“

Bei mir muß alles eragt gehen, alles nach der Reize“, sagte der Oberleutnant und räumte seinen Platz auf, nachdem Peter mit Schwung die Bratenscheffel emporgehoben hatte. „Ich muß mich nämlich in acht nehmen, meine Gnädigste; der Magen ist nicht mehr ganz intakt. Das soll man sich in kalten Winternächten — oder als junger Adams an heißen Sommernächten — aber nun, will ich mich ganz den Gemüts dieses Abends hingeben, den ein Mädchen aus der Fremde um zu einem — einem Jambler — und zu einem ganz herrlichen gestaltet.“

„Bravo“, dachte Baron Norden, der schon ein klein bißchen zu viel getrunken hatte, weil er unbeschäftigt die Wände angelehrt hatte.

Einmal, wie der Oberleutnant im Namen der Gäste für das Willkommen des Barons dankte, beugte Julinka sich vor, um Franz Nordens Augen. Er schenkte auf sie gewartet zu haben, denn er hob ihr sofort sein Glas entgegen, und sie vergaß sich dankend.“

Freie Probe Gallstein

Leber- und Magenbeschwerden, Störungen des Verdauungsapparates, Bluthochdruck, Gicht, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Migräne, Nervenkrankheiten, Bluthochdruck, Gicht, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Migräne, Nervenkrankheiten.

Freie Probe! Schicken Sie nur ein kleines Glas, wir schicken Ihnen ein Glas gratis!

Dr. E. Schmitt, 155 N. Main St., Chicago, Ill. Tel. 443, U. S. A.

Sehr vergnügt sah er mit aus. Denn die Baronin klüßerte behändlich den Dienstboten etwas zu und ließ die Wäse unruhig über die Tafel schweben. Und die Dame an seiner linken Seite, die seine Freundin der Wirtin, hieß im Regiment „die Stumme von Portici“.

Aber Julinka hatte keine Zeit, sich mehr mit ihm zu beschäftigen. Die besondere Art ihrer beiden Nachbarn ergötzte sie sehr. Mit dem Oberleutnant mußte sie sogar ein Liebesleben führen.

Als sie ihren Kaffee trank und eine Zigarette dazu rauchte, kam der Oberleutnant mit seinen steifen Schritten auf sie zu und bat um Feuer. Zwar wunderte sie sich etwas über seine Bitte, doch reichte sie ihm ihre Pappirn zu. Er sah ihr lächelnd und aufbegehrend in die Augen.

„An?“ fragte er endlich. „Wer ist nicht bestrahlt?“

Und als Julinka zögerte, umfinsterte sie seine Stirn, und Richard Engelbert flüsterte hinter ihr: „Lun Sie ihm doch den Gefallen, gewinnen Sie!“

Da sagte sie mit schalkhaftem Lächeln, als wolle sie ihn ganz überraschen: „J'y pense nun haben Sie verloren.“

„Aber mein Gnädigste“, rief der alte Herr in seiner Entrüstung, „ich so unzufrieden! Nein, das nenne ich lange Taktik! Barmen Sie. Sie sind ja eine gefährliche Gegnerin!“

Und immer noch vor sich hin lachend und seufzend, marschierte er als Randschimmel zurück.

Richard Engelbert sah Julinka lächelnd in die Augen und sagte: „Sie haben wieder jemand glücklich gemacht.“

„Aber es war nicht schwer“, wandte sie liebenswürdig ein. „Daher ist ich nicht schon darauf geteufelt, ihm eine Chaiselongue zu schenken.“

„Bürden Sie mir auch nur so etwas schenken?“

„Bürden Sie mir?“ meinte sie. „Ich würde aber damit nicht zufrieden sein“, sagte er leiser als gerade notwendig war und beugte sich zu ihrem Gesicht.

„Aber heute geht es ruhig hand. Er sollte sie nicht wieder schämen lassen.“

Wie ihn diese Unabbarkeit ärgerte! Eben noch herzlich und offen und heute er nur einen etwas wärmeren Ton anfangen wie von einem ungeschickten Panser umhüllt! Aber sie brauchte sich keine Mühe zu geben mit diesem Verleumdungsstück, er würde schon die Spur zu ihrer verlassenen Seele finden.

„Mimose!“ sagte er lachend mit herabgezogenen Mundwinkeln.

„Auch heute amüsierte Richard ihre lustige Art der Selbstverleugung. Wenn er in der Zwischenzeit überhaupt an die Schwestern gedacht hatte, so war es an Julinka gewesen. Walla hinterließ keinen Eindruck, man vergaß sie ganz, aber bei der Begegnung nahm sie durch ihre eigentümliche Persönlichkeit gefangen.“

„Gesellschaften sind selten anders“, sagte er nun verteidigend, denn sie hatte so halb und halb auch ihn durch ihren Spott getroffen. „Wir Offiziere sind nicht langweiliger als die anderen Herren. Jeder spricht doch schließlich mehr oder weniger von dem, was ihn interessiert, von seinem Beruf, also bleibt es komisch. Oder schämen Sie die nebenherlaufenden Kunstgespräche so hoch?“

„Ach“, meinte sie, wenn man auch tausendmal Gehörtes noch einmal hört oder selbst sagt, der Gegenstand, um den sich im Moment die Gedanken drehen, ist doch ein würdiger. Aber tun Sie mir den Gefallen, fragen Sie die Leutnants nach mir! Versprechen Sie mir, aufrichtig zu sein?“

„Ja“, sagte er feierlich und schüttelte ihr die Hand.

Peter er schien jetzt mit Tee und Bier und Seltzerwasser. Das Stimmchen servierte Butterbrötchen.

Die kleine Baronin sah aufmerksam zu, wie sie gegeben wurden, und dachte daran, wie unglücklich schwer es ihr heute in all dem Trübsal geworden war, eine ruhige hal-

Sie neigte leicht die Stirn, als verabschiedete sie ihn, und ging hinüber zu den Damen, wo ihr eine Sofalette neben der Stummen von Portici angewiesen wurde.

Dieser Mann konnte nicht zu der Überzeugung gebracht werden, daß es sich nicht lohnte, an die Vergangenheit zu rühren und eine neue Antimilitar auf die alte hin zu gründen. Schade, sie hätte gern mit ihm von heute, von der Gegenwart und seinem und ihrem jetzigen Leben gesprochen. Aber diese befriedigenden Rahmenungen an das Einst waren taftlos und auf die Dauer langweilig.

„Impertinent, so zu tun, als sei nie etwas zwischen uns gewesen“, sagte er, über seine kleine Niederlage empört. Er überlegte sich gar nicht, was geheißen sollte, wenn sie sich im Hinblick auf früher einen wärmeren Grad seiner Verehrung gefallene lassen würde. Nur zugeben sollte sie, daß sie sich genau noch an die glücklichen Tage erinnerte.“

Denn glücklich war auch er gewesen. Er schielte abends im Gedanken an sie ein, und morgens war sein erster und einziger Wunsch gewesen, sie wiederzusehen. Welche herzbelebende Freude, wenn ihre schlafende Wädhingegestalt von fern auftauchte, wenn er ihrer schliefen, sicheren Schritte sie ihm näher brachte! Dann diese ersten Minuten ängstlichen, hilflichen Schmeigens, ein schauer Blick von einem man anderen, die Verlegenheit, die jeder beim anderen feststellte und die so froh machte und mehr gelassen als tausend Liebesworte es vermocht hätten; die Gewissheit für sie, daß es kein Vergnügen mehr gab ohne ihn; für ihn, daß jeder Tag, jede Stunde, ohne sie zu leben, verlor sei. Dies Gefühl immerfort zu spüren, menschelhaft, das ihm in dem jenseitigen Schicksal voranstelte, das ohne weiteres über dem Tag, die Interessen, die ganze Lebensweise des anderen disponierte.“

Er blickte zu ihr hinüber. Ja, viel Glück hatte sie ihm gegeben, reine, schöne Stunden, die durch keinen Schatten, kein häßliches Wort, keine unkluge Meinung getrübt gewesen waren; harmonisch, als glücklich liefen sie durch die fremde Stadt, von niemand beobachtet, von nichts bestrahlt als von der Reinheit ihrer Empfindungen. Ihm wurde das Herz schwer, wenn er sie anfas — warum wollte sie durchaus nicht daran erinnert werden?

„An?“ fragte Walla neben ihm und sah ihn lachend durch ihre Vornehme an. „Wie befinden Sie sich?“

„Danke, gut.“ entgegnete er lächelnd und doch etwas verwundert; denn er wußte nicht, worauf sie hinaus wollte. Warum lebte Sie etwas anderes voraus?“

„Erkennung!“ sagte sie im schärferen, türkischen Dialekt und schlug ihm mit der Zornegartein auf die Hand. „Gefahren Sie mir ein: sind Gefährlichkeiten bei Ihnen in Marinereisen auch so —?“

„Ach!“ machte er. „Denken Sie, wenn die Wäse uns hören!“

„Nun, ich wolle doch sagen: so besonders — so eigenartig!“ fuhr sie nonchalant fort, ohne ihre Stimme viel zu dämpfen. „Aber Sie, die beiden Leutnants werden jetzt von mir laagen: eine verlässliche Person, ganz und gar verlässlich! Sie wissen nicht, was ich ihnen alles aufgebunden habe! Aus Verapewillung. Ich war eine bessere Art Hauswirtschaft für Sie.“

„Auch heute amüsierte Richard ihre lustige Art der Selbstverleugung. Wenn er in der Zwischenzeit überhaupt an die Schwestern gedacht hatte, so war es an Julinka gewesen. Walla hinterließ keinen Eindruck, man vergaß sie ganz, aber bei der Begegnung nahm sie durch ihre eigentümliche Persönlichkeit gefangen.“

„Gesellschaften sind selten anders“, sagte er nun verteidigend, denn sie hatte so halb und halb auch ihn durch ihren Spott getroffen. „Wir Offiziere sind nicht langweiliger als die anderen Herren. Jeder spricht doch schließlich mehr oder weniger von dem, was ihn interessiert, von seinem Beruf, also bleibt es komisch. Oder schämen Sie die nebenherlaufenden Kunstgespräche so hoch?“

„Ach“, meinte sie, wenn man auch tausendmal Gehörtes noch einmal hört oder selbst sagt, der Gegenstand, um den sich im Moment die Gedanken drehen, ist doch ein würdiger. Aber tun Sie mir den Gefallen, fragen Sie die Leutnants nach mir! Versprechen Sie mir, aufrichtig zu sein?“

„Ja“, sagte er feierlich und schüttelte ihr die Hand.

Peter er schien jetzt mit Tee und Bier und Seltzerwasser. Das Stimmchen servierte Butterbrötchen.

Die kleine Baronin sah aufmerksam zu, wie sie gegeben wurden, und dachte daran, wie unglücklich schwer es ihr heute in all dem Trübsal geworden war, eine ruhige hal-

Eine gutbezahlte Arbeit für Euch.

Sofort gesucht ungelernete Leute, welche gutbezahlte häusliche Arbeit in der Garage, elektr. Werkstätten, Trüdfahren, Batterie- und elektr. trische Experten beladen wollen. Maurer, Klempner und Drechsler werden auch sofort verlangt. Verdienstmöglichkeit ist auch vorhanden während der Teilnahme an einem Vorkursus. Informieren Sie sich näher durch unser kostenloses Prospekt. Schreiben Sie oder kommen Sie persönlich. Manager Foreign Departments: Max Jeger.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.
580 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.

Managing and Operating
THE HEMPHILL TRADE SCHOOLS
Eine Dominion Government Chartered Company. Alle Filialen bedeutend verbreitet. Filialen in Regina, Saskatoon, Calgary, Edmonton, Vancouver, Toronto, Montreal, Hamilton, London, Ottawa und Montreal. In den Vereinigten Staaten: Minneapolis, Fargo, Minn.

Stunde zu erwarten, um sie zu vermeiden und zu belegen. Nein, wenn alles fertig war, sah es nach nichts aus, und niemand ahnte die Wäse, die es gemacht hatte.

Die Herren tauchten allmählich wieder auf, und die Abschiedsreden begannen.

„Wenn Sie gehalten, bringe ich die Damen nach Hause“, sagte Richard, als Julinka ihm die Hand reichte.

Sie dachte nur: „Da wird Walla sich freuen!“

Franz Nordens flüsterte ihr noch ins Ohr: „Wie findest du es? Welche Stimmung, nicht wahr?“

Julinka dankte ihr herzlich für alles.

Als zur Schließung gingen alle Gäste zusammen.

Der Oberleutnant schritt an Julinkas Seite hin, er behauptete, noch einen kleinen Verabredungspaziergang nötig zu haben, und trennte sich nicht mit den übrigen. Bei jeder Laterne sah er aufmerksam in Julinkas Gesicht, indem er ein paar Schritte seitwärts machte, um sie besser beobachten zu können — für Richard und Walla, die ihnen folgten, ein sehr komisch wirkender Anblick. Aber er sprach mit solcher trübseliger Zurückhaltung, daß Julinka nicht darauf kam, daß diese Seitenblicke ihr zu Ehren gehalten.

Schließlich rief Richard einen Wagen an, und der alte Offizier mußte sich nun wohl oder übel entschließen.

„Es ist eigentlich nicht ganz Eitel“, sagte er und hielt Julinkas Hand fest. „Aber Sie werden es mir gestatten, ein Herr mit Ober und der Brust und am Hals hingebend, ein Cavalier aus der alten Schule, der um die Erlaubnis fragt, ob er seine Verehrung auch in die Zukunft übertragen darf; gefällt ihr — fällt wie Sie!“

„(Fortsetzung folgt.)“

Erfinder!

Ich arbeite Ihre Erfindung aus und mache die zur Patent-Erfindung erforderlichen Zeichnungen sowie auch Verfahrungsanweisungen, wenn erzwungen. Ich belege für Sie die Patent-Erfindung und alles, was dazu notwendig ist. Schreiben Sie Beschreibung Ihrer Erfindung oder Abb. Strenge Diskretion. Gebühren möglich. Schreiben Sie um Einzelheiten.

E. WEISSE
718 McIntyre Block, Winnipeg.

Volga German Agency, Inc.

4787 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Bertritt die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Canada lebenden Deutsch-Russländer.

Beförderungen nach allen Teilen Russlands und anderen Ländern.

Schiffskarten für alle Linien.

Ausfuhr landwirtschaftlicher Maschinen nach Russland.

Beilagt Kaufkraft.

Schiffskarten

Hamburg nach Canada direkt

Kaufen Sie jetzt voranzehende Schiffskarten für Ihre Verwandten und Freunde die sich in Canada Ihnen anzuschließen wünschen. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax. Rasche Passagierbeförderung. Frischgebackene deutsche Dampfer. Deutsche Küche und Bedienung.

NEW YORK—EUROPA DIENST
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg, via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

GELDBÜBERWEISUNGEN
Niedrige Raten—Zahlungen prompt und sicher.

Vollständige Auskunft wird erteilt von Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

Schiffskarten

Hamburg nach Canada direkt

Kaufen Sie jetzt voranzehende Schiffskarten für Ihre Verwandten und Freunde die sich in Canada Ihnen anzuschließen wünschen. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax. Rasche Passagierbeförderung. Frischgebackene deutsche Dampfer. Deutsche Küche und Bedienung.

NEW YORK—EUROPA DIENST
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg, via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

GELDBÜBERWEISUNGEN
Niedrige Raten—Zahlungen prompt und sicher.

Vollständige Auskunft wird erteilt von Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

Bei Eintäufen erwähnen Sie bitte, den „Courier“.

Haben Sie in der Alten Heimat Freunde, welche nach Canada kommen wollen?

Wenn das der Fall ist, und Sie ihnen dabei behilflich sein wollen, kommen Sie zu uns. Wir treffen die nötigen Vorbereitungen.

E. G. Wickerson, City Ticket Agent
1874 Cecily Str., Regina.

Agent für alle Dampferfahrts-gesellschaften oder schreiben Sie an W. Stapleton, D. P. A., Eastport.

Fahrkarten nach und von allen Teilen der Welt.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Deutsche importierte Kalender 1929

find loeben eingetragene Auswähl:

Bar. Volls. u. Monatskal. 50c
Fliegende Blätter Kal. 30c
Kalter Gintende Dotz. 30c
Regen- und Monatskal. 30c
Deutscher Monatskal. 30c
St. Joseph, engl. od. deutsch. 35c

Import. Schweizerkalender:
Benziger's Monatskal. 40c
Benziger's Eindeckerkal. 30c
Eugen's Monatskal. 45c
Jagell. Kalender 45c

Die weltberühmten österreich. Etrich'schen Kalender:
Universal-Kalender, vier geb. Karte illust. Bände \$8.00
Kunst-Werkekalender 50c
Reisende Kalender 50c
Lustige Kalender 50c
Soldatenfreund Kalender 50c
Weinmahl Kalender 50c

Illust. Abreißkalender:
Bayerischer Kalender \$1.50
Rein Österreich 1.60
Namenständiger Ertzler 1.60
Deutscher Ertzler 1.60

Vollständige Kalenderliste frei
Schicken Sie auch unsere Broschüren in vollständigen Jahrgängen, billigen Büchern etc. und Buchkatalog. Canad. Geld so gut wie U. S. Dollar. Geld sicher!

Bestellt nur von
The International Book Co.
97—99 Nassau Street,
New York City.

An die Farmer von Saskatchewan!

Wir haben unsere Melville-Mühle vergroßert, mit der modernsten Ausrüstung ausgestattet und mahlen nun Mehl, welches viel besser ist, als das, was wir im vorigen Jahre gemacht haben. Sie werden überrascht sein, wenn Sie die Verbesserung in Farbe und Qualität sehen werden. Kaufen Sie unser Mehl und verdienen Sie sich selbst mit dem gefündelsten Brot, welches aus Saskatchewaner Weizen erzeugt wird.

Melville Milling Company, Melville, Sask.

Advertisement for Dr. Williams' Pink Pills for Pale People, featuring the product name in large letters and a small illustration of a person.

Witz und Humor

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktions-



Ich bin immer gefasster, daß ein solches Ding, was ein Mensch, und das ich nicht bin, am Ende all, sich vornehmen dürfte ein ernst mit macht, entweder loszulegen oder es nicht loszulegen. Wenn ich dran denke, was ich in den Weltkrieg, das meint bevor daß die Zuneigung Sieht in den Krieg gebilligt worden, für archaische Sache geleistet, wie ich von ein Kaiser zu den anneren fin, wie ich in jedes Kontreie gange fin wie ich nicht drum gewisse hen, ob ich zu den Kaiser William oder zu den kaiserliche Präsidenten oder zu den König von England oder zu ein anneren König getahlt hen in einen Krieg, dann frage ich mandual so ein Evidie, als wenn das alles nur Beiprüfens gewese wäre, um dieselbe Zeit war alles Nächst, um das meint in meh-

raume, um alle Evidie deute mit mir aus Diech aufgemacht werde. Ich hen reitende e Hotel Wein, gerodert un hen zu den Hofsch...

„Seitdem ich meine Wirtschaften geberichtet habe, ist sie viel unglücklicher und wackelhafter geworden; es wird nicht das Geringste mehr gefordert.“

Reines Gemüt.



„Perlust, Na, Kreuzwort, warum so mühsam?“

„Na, schauen's den z-beinigen Sommerfräulein an, seit der da ist, sind alle Feldwege um zwei Fuß breiter!“

„Einwand, Richter: Sie haben Ihrem Kameraden im Schlaf das Geld aus der Tasche gestohlen?“

„Angelagter: Ach nee, Herr Rat, im Schlaf bin ich Sie der unglückliche Mensch von der Welt!“

„Kompliment, Herr (zur Tochter des Hauses): Dieser Ball im Empire-Stil war eine glückliche Idee Ihrer Frau Mama. Gnädiges Fräulein leben in dem Kolum „Sonett“ aus, daß man gleich ein „Sonett“ auf Sie dichten möchte.“

„Rom Hauskonzert, A. „Nun, wie war's gestern zum Konzertabend bei Meyers?“

„A. „Einfach nicht zu beschreiben.“ Als Fräulein Neuer lang, war alles weg, wenn Beethoven diesen Gesang gehört hätte.“

„A. „Würde er 'n Automobil benutzen haben, um noch schneller weg zu sein.“

„Verplappert, Dame: Nachdem Sie sich während der letzten Jahre so gut aufgeführt, Käti, dürfen Sie sich eines meiner Kleider ausleihen!“

Käti: „Danke schön, gnädige Frau, ich bitt' um das blaue, um gelben kennt man mich schon.“

An alle Leser

dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist: DR. E. K. SAUER, Arzt und Chirurg, Canada Life Bldg., 5. Stod, 11te Avenue, Tag-Phone 8508 - Regina, Sask. - Nacht-Phone 8855-2449

Offene Stellen

Wenn du ein tüchtiger Barbier werden willst, komme oder schreibe an die O.R. Barber College, 1710 Kofe Str., Regina, Sask.

Stellensuche

Ein Ehepaar, in Farmarbeiten gut bewandert, wünscht auf Farm unterzukommen. Zuschriften m. Wohnangabe erbeten an „Courier“-Ausfunftstelle.

Junges Mädchen von Deutschland sucht zum 1. Oktober Stellung, am liebsten in frauenlosem Haushalt; verheiratete alle Arbeit, auch Reifen. Zu erfragen Vor 67, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Allgemeine Anzeigen

Farm zu vereten gesucht. - Erfahrener deutscher Farmer mit erwachsenem Sohne, beide durchaus zuverlässig, tüchtig und arbeitsam, sucht Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Antritt kann jederzeit erfolgen. - Gefl. Angeb. erbeten unter Vor 51 an die Redaktion dieses Blattes.

Heiraten für Deutsche

werden vermittelt durch den Bekanntheits-Klub „Freunde“. Einziger Deutscher Klub für Heiratstätigkeit in Amerika. Liberaler vertritt. Vor 2248, Denver, Colorado.

Senden Sie Ihre schmaligen Kleidungsstücke zu Wm. Wardrobe and Varieties, 1843 Robinson Str., Regina, Sask. - Männeranzüge, trockengereinigt u gebügelt für \$1.50.

Reisepläne

Die alte Heimat oder andere interessante Orte zu sehen. Ueber 25 Jahre erwiehen wir gute Reisepläne, Bahn- und Schiffsfahrten, und nach allen Ländern, auf allen Linien, sowie Immigration und Konsulaturen, Reisepässe, Visa, alle notwendigen Dokumente für hier und das Ausland. Rangjährige Erfahrung und Rat. Gerne zu Diensten bereit.

J. G. KIMMEL, Deutscher Notar, G. KIMMEL & CO. LTD., 645 Main Str., Winnipeg, Man. - Älteste deutsche Firma in Winnipeg.

Zu verkaufen

Gutgehendes Hotel zu verkaufen in gut katholischen Distrikt. Elektrisches Licht, Dampfheizung, 22 Betten in 20 Zimmer, Office, Speise-saal, Barraum, Küche, volles Bade-mittel, alles in bester Ordnung. - Kaufpreis 12,000 Dollars. Anzahlung 4 bis 5,000 Dollars. Billiger, wenn alles bar. Zu erfragen: Vor 366, Bruno, Sask.

Farmverkauf

Farm in deutschem katholischen Distrikt, 2 Meilen von Stadt, von Kirche und Schwesternschule, erstklassige Weide, 480 Acker für \$30 pro Acker und ein Viertel für \$25 pro Acker und ein Viertel, 6 Meilen nördlich von Winton, für \$20 pro Acker, guter Weizenboden, sofort zu verkaufen. Anfragen an Peter Widenbeiler, Winton, Sask.

Zu verkaufen: - Komplette ausge-tattete Schneemobile in einem guten Städtchen und gutem Distrikt in Saskatchewan. Man schreibe an Vor - Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Heiratsge such

Deutscher Farmer, 48 Jahre alt, kerngesund und tüchtig, ehrenhaft, schöner, stattlicher Mann, wünscht Bekanntheit mit Frau in postendem Alter. Würde auch auf andere Farm einberieten. Off. erbeten an Vor 78, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Das Nötigste. Du bist also willens, ein großer Künstler zu werden? - Selbstverständlich; ich habe mir schon eine glänzende Paarmodusballon gekauft!

Datum. Du, Summel, sag mal, was gehst du denn in einem fort? - Summel: „Ja, weißt du, ich habe nämlich ganz vergessen, mein Nachthemd auszuziehen.“

Der Reinkenner.

Wirt: „Wui Deibel - jetzt haben Sie mit sicher gezeuerten Effia gegeben.“ - Sababa - nein, nein, Herr Wirt: das ist ja eine Probe von dem angeblichen 1921er Trabadger, den Sie uns voraeiset haben!“

Kleine Anzeigen des „Courier“

Rechtsanwälte

Dör & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einige deutsche Rechts-anwaltsfirma in Canada. - Geld auf Grundeigentum. - Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ede Kofe Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. - J. Emil Doerr, W.B., R.G. W. B. Guggisberg, W.B.

TINGLEY & MALONE, A. R. Tingle, R. G. J. C. Malone, Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask. In Winton, Odesa und Wental jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut, Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325. - Wir sprechen Deutsch. A. G. Friedgut, W.B., R.G. J. A. Frazer, W.B., R.G. D. Noonan. - Büros in Wille und Winton. 503-504 Northern Crown Bldg., Scarth St., Regina, Sask.

RacInnon, Rutherford & RacInnon, Rechtsanwälte, Notare, uho. 1863 Scarth Str., Regina, Sask. A. G. RacInnon, W.B. C. A. Rutherford, W.B. R. A. MacLean, W.B., R.G. Büros in Winton und Winton.

N. W. SCHAFFER, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechts-sachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 4062.

Palfour, Hoffman & Co., Rechts-anwälte, Advokaten uho. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darfe Bldg. - James Palfour, R.G.; Charles B. Hoffman, Rechts-anwälte für die Bank of Montreal.

Deutschsprechender Advokat in Vancouver.

Arthur H. Fleischman, Advokat, Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar. 322 Standard Bank Bldg., Vancouver, B. C.

Photographen

Koffie's Atelier, Regina. - Größtes photographisches Atelier im Westen. 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

The Capital Barber Shop

1757 Hamilton Street, R. Karon, Eigentümer. Groöe Billiardhalle. - Weichwasserbad. - Zigarren und Kaba. Privatabteilungen für Damen. Für Marceling telefoniere 7758

New Auto Wrecking Co.

1725 Broad Street, Regina Phone 6294. Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Sekt uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von \$5.00 bis \$100.00.

Deutsche Apotheke

W. Raffig, Eigentümer. Empfehlte alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsmittel etc. etc. in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an W. Raffig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

EVAN JONES OPTOMETRIST

1845 Scarth Straße (In Krens' Drug Store) PHONE 8852 REGINA. Augenuntersuchung - Anpassung von Gläsern. Ausbesserungen werden per Post am selben Tage zurückgeschickt.

ENGLISCH

Zuhause. Universitätslehrer Erfolg garantiert durch unseren englischen Lehrstuhl. Brieflich erteilt. Bestenfalls freie Kostung. Universal Institute (188) 128 E. 86; New York.

Ärzte.

Dr. B. Stoller, Arzt und Chirurg. 404 Sterling Trust Bldg., Regina. Es wird Deutsch gesprochen. Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. Denis Sweeney, Arzt und Chirurg. 212 McCallum-Hill Gebäud., Regina. Tel. Büro 5494 Haus 4220

Bahnärzte

Dr. J. C. Reinhorn, Zahnarzt. Abends offen. Office über Gravel's Drug Store, Gravelbourg, Sask.

Dr. G. D. Weider und L. B. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Kofe Straße, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962, Regina.

Dr. A. Gregor Smith, W. Frazer Smith, J. A. McGregor. Ueber Woodworth's, Eingang von der 11. Avenue. Telefon 3317.

Dr. J. Joffe, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telefon 5732; HausTel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina. 105-108 Westman Chambers, Kofe Straße. - Telefon 2937, Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt, 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Optiker



J. E. McClung, Optiker. Zimmer 813-814 McCallum-Hill Gebäud., Regina, Sask.

W. A. Purvis, Augen-Optiker. - Leber so Deine Sehkraft. - Welt wird am besten zu sehen in Farben. - Büro in J. Krens' Apothekens. 3008-12te Avenue, Regina.

F.T. PARKER, EYESIGHT SPECIALIST.

1819 SCARTH ST. - PHONES 6024-2266 2 DOORS S. SOUTH OF POST OFFICE

EDWARD-FRANKLIN OPTOMETRIST-OPTICIAN

143-HAMILTON-STREET REGINA-SASK. (bei Westman's)

empfehlte für sachgemäße Untersuchung der Augen und Herstellen passender Gläser.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

„Ich der „Wettung“-Kater!“ - Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte den beiden Beschäftigten gelesen werden! - Es ist von Wichtigkeit für alle.

Epilepsie (Zallsucht)

Verla 10 Cent, in Wortarten. M. A. Ericus Remedy Co. 185 Pearl Ave., Jersey City, N.J.

Gerstennatz

Cream of Milk Produkte, Maschinenherstellmaschinen. Büchlein frei verlanbt. Regina Distributing Co., 1881 Kofe Street, Regina.

Hotels

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. Deutsche Bedienung. Saubere Betten. Zimmer \$1.00 aufwärts. Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen. Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant

Ch. Adelman, Eigentümer. 1324-10th Ave. Phone 7804. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundliche Bedienung. Besuchen Sie uns, wenn nächstmal in Regina. Gute Mahlzeiten. Gute Betten. Mäßige Preise.

King Edward Hotel

Saskatoon, Sask. Freundliche Aufnahme. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Man spricht deutsch.

Adam Suck

Wintar, Sask. Real Estate und Versicherung. Eideskommissar und Notar. Rechts-gültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamenten uho.

HUGO CARSTENS & Co.

250 Postage Ave., Winnipeg. - Manitoba.

HOTEL SPRINGER

195th Str., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton. einatmen; ein Gosthof nach alldemstischem Muster. Gute deutsche Betten - Mäßige Preise. Besitzer: Gosthof Springer, früher Hotel Springer in Göttingen a. Rhein.

Hotel Regina

(Früher Victoria Hotel) 1734 Oaker Straße, Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktplatzes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Der Sammelplatz der Deutschen

Sehr mäßige Preise August Müller

Land in Saskatchewan

in einer guten deutschen Ansiedlung, volle Sektion, 440 Aker unter Kultur, davon 215 Aker Weide. Rest größtenteils Heu-land. 5 Sieder, 14 Pferde, Rindvieh und alle Maschinen; alles für \$25.00 pro Aker mit guter Veranschlagung.

HUGO CARSTENS & Co.

250 Postage Ave., Winnipeg. - Manitoba.

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprechenden Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier“, der führenden deutschen Zeitung in Canada, zu ermäßigtem Preise und zu sofortiger Lieferung für weitere drei Monate an. Unser Vorschlag ist: Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestellzettels

\$2.00 für das erste Jahr, oder \$1.00 für das erste halbe Jahr,

morauß wir Ihnen den „Courier“ für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel \$2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt. Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit die Zeitung für 9 Monate bezahlt.

Wenn die 15 Monate (für \$2) oder die 9 Monate (für \$1) abgelaufen sind, so tritt für Sie die reguläre Abonnementrate von \$2.50 für das ganze Jahr oder von \$1.25 für das halbe Jahr in Kraft.

Bedenken Sie, bitte: „Der Courier“ ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendige Information über Canada bietet.

„Der Courier“ berichtet über alle wichtigen Ereignisse in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat.

„Der Courier“ vertritt mit Nachdruck die Interessen der Einwanderer und der deutschsprechenden Canadianer und findet auch in Regierungskreisen aufmerksame Beachtung.

„Der Courier“ stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie interessante Berichte einleiden oder Ihre Meinung äußern wollen.

„Der Courier“ ist endlich der treueste Hüter der deutschen Mutter-sprache, die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen.

Wachen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Gebrauch und sehen Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! - Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! - Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser! - Probenummern werden von uns gerne verlanbt.

Neuer Abonnent Bestellzettel

An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask. Der Unterzeichnete bestellt hiemit den „Courier“ und sendet sein erstes Belegel \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr und erucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Name ... Provinz ... Postamt ... Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen senden: ...

Finanzierung der Kolonisation

„Dominion Mortgage and Investments Association“ und „Canada Colonization Association.“

Die Einheimischen wurden er- teilt, und nachdem eine genügende Anzahl von beteiligten Gesellschaften...

Die Behauptung, daß viele Darle- hensgesellschaften ihre Vorkonten an die Kassen der Bank...

Satz gefaßt, das Prinzip, welches von der Colonization Finance Corporation...

Die Aktion der Organisation werden in drei Klassen verteilt und stellen...

Stärkt schwache und erstarrte Organe.

Unterstützung durch Magen, man- gelnde Kraft, Verlust der Verdauungs- funktion...

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS.

Weihnachts-Exkursionen nach der Alten Heimat.

Wenn Sie einen Besuch nach Ihrer Heimat vorhaben, sind die Vorbereitungen zu treffen. Spezialpartien von Reisenden nach Europa werden jetzt organisiert.

Achtung, Frauen im mittleren Alter!

Frau Goodley erzählt ihre Erfahrungen mit Finhams Compound.



Frau Goodley erzählt ihre Erfahrungen mit Finhams Compound.

Demoor, Alberta. — Die plötzlichen Reiden der Wechseljahre brachten mich ganz herunter...

Das Kolonisationsprogramm der Canada Colonization Association hat den Vorzug...

Canada warnt amerikani- sche Gauner.

Toronto, Ont. — Amerikanische Gauner sind durch Generalan- walt Price der Law Office...

und um Detroit und Windsor, Can. seit mehreren Monaten operierenden Bande...

Bei dem uns nichts angeht, welche Ge- schäfte zwischen ihm und Leuten jenseits der Grenze betreiben...

500.000 Acker in 30 Tagen für den Weizenpool gezeichnet.

Nach einer von George B. Robertson, dem Sekretär des Saskatchewan-Weizenpools...

Es ist ferner bemerkenswert, daß seit Ausgabe des neunjährigen Weizen- kontraktes im Februar 1927...

Aus Rußland

Zwei Einwanderer aus Rußland.

Herr Peter Deid in Sibien, Kasch., liegt seine beiden Neffen aus Kasan, Südrußland...

Waldig geworden.

Er betrifft die meisten Bauern mit 125 bis 500 Acker, auch noch darüber...

Gerner berichten sie, daß die deut- schen Bauerngüter zum Teil mit Russen...

Der Prospektus von Verlusten ist sehr gering. Von den angezeigten 2800 Familien...

Neu wurde eine Kommission im Dorie herangezogen...

Die Jagd nach dem Mann, besser gelagert, die Jagd nach dem Gatten, wird immer offener ausgedeutet...

CW and OLD RYE advertisement with logo and text.

TURRET fine cut Virginia TOBACCO advertisement with image of a pack and playing cards.

Die geschäftstüchtige Witwe.

Es gibt doch sehr geschäftstüchtige und gemütsierte Frauen, wie wieder der Fall der Witwe Pompee...

„Onkel Thoms Hütte“ befindet sich jetzt...

615 Bannatue Ave. Winnipeg, Man. Dieses meinen Freunden und Bekannten zur Kenntnis...

Wie ist Ihr Magen?

Sehr gut, dank, aber es war nicht immer so, die können Sie leicht betreten...

Advertisement for 'Onkel Thoms Hütte' and 'Wie ist Ihr Magen?' with contact info.

Plattform - Cars - Pool - Getreide

Beim Verleihen des Poolgetreides über die Plattform versehe man die Cars mit folgender Aufschrift:

(To the order of).....Saskatchewan Pool Elevators Ltd. (Destination).....Port Arthur, Ont.

Marvel Tire Chains advertisement with logo and text.

Senden Sie Ihre Frachtbriebe nach dem Verladen Ihres Getreides an die Getreide-Kommissions-Firma Robert McInnes & Co., Ltd.